

“Speak up, even if your voice shakes”

Erasmus+ Kooperation zur Unterstützung von Innovation und zum Austausch guter Praxis.

Strategische Schulpartnerschaften

Austausch guter Praxis

2017-1-PL01-KA219-038569_1

Das Projekt “Speak up, even if your voice shakes” ist an die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte folgender Schulen gerichtet: Zespół Szkół Ogólnokształcących nr 6 in Bydgoszcz (Polen), Istituto di Istruzione Superiore don Lorenzo Milani in Gragnano (Italien), Hebbelschule Kiel (Deutschland) und Gimnazija Bežigrad in Ljubljana (Slowenien).

Neben einer Erweiterung der sozialen Kompetenzen durch die Arbeit in nationalen und internationalen Gruppen, ist es Ziel des Projekts, die Soft Skills der Schülerinnen und Schüler zu schulen, insbesondere im Bereich der Selbstdarstellung. Darüber hinaus werden die Teilnehmer ihre linguistische Kompetenz erweitern und so den Weg dafür ebnen, zukünftig weitere Sprachen zu erlernen. Indem sie verschiedenste *Web-Tools* kennenlernen und anwenden werden auch ihre Kompetenzen im IT Bereich ausgebaut. Inhaltlich werden die Schülerinnen und Schüler für das gemeinsame aktuelle europäische Thema Migration sensibilisiert.

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, unsere Schülerinnen und Schüler zu begeisterungsfähigen, mitfühlenden, motivierten und neugierigen lebenslangen Lernern zu machen, die andere Kulturen und Werte respektieren und achten. Wir fördern kritisches Denken, effektive Kommunikation und Kreativität, um unsere Schülerinnen und Schüler zu verantwortungsvollen und aktiven Weltbürgern zu machen, die Unterschieden mit Respekt und Empathie begegnen.

Außerdem lernen die beteiligten Lehrkräfte neue Methoden des Lehren und Lernens kennen und tauschen Ideen und Erfahrungen aus.

Alle Projektteilnehmer werden ihre Kenntnisse über das kulturelle Erbe ihrer Partnerländer erweitern und Toleranz gegenüber anderen Kulturen und Gepflogenheiten entwickeln.

Beschreibung der Aufgaben sowie der Anforderungsprofile der Teilnehmer:

Während der Projektdauer von 24 Monaten wird es vier internationale Treffen geben, wobei jedes Partnerland eins davon ausrichtet. Insgesamt werden 96 Teilnehmer, darunter 72 Schülerinnen und Schüler und 24 Lehrer an den internationalen Mobilitäten teilnehmen. Darüber hinaus gibt es zwei Planungstreffen für die Koordinatorinnen und Koordinatoren des Projekts. Zwischen den Mobilitäten wird die eTwinning Plattform *Twinspace* zur Kommunikation und Kooperation genutzt.

Methodik des Projekts:

Zur Durchführung des Projekts werden formale und informale Methoden benutzt. Es werden u.a. Workshops zu den Themen Integration, Präsentation und Interkulturelle Kommunikation angeboten. Darüber hinaus wird es neben einem *Savoir-Vive*- und Diplomatietraining auch einen Debattierwettbewerb geben.

Erwartete Ergebnisse:

Neben der Erweiterung ihrer sozialen Kompetenz, wird die Sprachbarriere der Teilnehmer abgebaut sein. Ihre linguistische Kompetenz werden die Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Sprechen, Schreiben, Mediation und Übersetzen erweitert haben. Des weiteren werden sie gelernt haben, wie man vor einem öffentlichen Publikum spricht und sich effektiv selbst präsentiert. Dies ist nicht nur im Hinblick auf das Abitur ein entscheidender Vorteil, sondern auch für den europäischen Arbeitsmarkt.

Alle Produkte und Erkenntnisse des Projekts werden den teilnehmenden Schulen und dazugehörigen Gemeinden zugänglich gemacht.

Durch den kollegialen Austausch von Lehr- und Lernmethoden werden auch die teilnehmenden Lehrer von dem Projekt profitieren und als Multiplikatoren an ihren Schulen fungieren.

Potentielle Langzeit-Effekte:

Verbesserung des Bildungsniveaus und des Bildungsangebots sowie der Qualität von internationalen Schulkooperationen an den teilnehmenden Schulen. Eine Stärkung von Toleranz, Offenheit und Respekt unter Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern.